

Kombiverkehr und TFG fahren jetzt auch CO₂-frei

Kombinierter Verkehr Operateure nutzen „Eco Plus“ von DB Schenker Rail

Von Heinrich Klotz

Der kombinierte Verkehr Schiene/Straße gilt bereits als Synonym für umweltfreundliche Transporte. Auf der Fachmesse „transport logistic“ stellten mit Transfracht International und Kombiverkehr gleich zwei große deutsche Operateure die Steigerung vor: CO₂-freie Transporte im Kombinierten Verkehr – allerdings nur in Deutschland, und natürlich nur für den Hauptlauf auf der Schiene.

„Spediteure und Transportunternehmer können Lkw-Sendungen auf der Schiene ab sofort vollständig ohne den Ausstoß des Klimagases Kohlendioxid (CO₂) gestalten und damit ihre eigene Klimabilanz oder die ihrer Kunden nochmals wesentlich verbessern.“ Stolz verkündete Kombiverkehr zur Leitmesse in München den Start des Netzwerkes „de.NETeco+“. Damit setzt der größte Kombi-Operateur Europas seine Strategie fort, die Umweltvorteile des Produktes in vermarktbarere Vorteile für die Kunden umzusetzen.

Schon vor zwei Jahren hatte Kombiverkehr eine Schnellbilanzierung transportbedingter Schadstoffemissionen vorgestellt. Mit dieser Online-Anwendung können Nutzer der Kombiprodukte ihren Kunden seitdem jederzeit belegen, auf welchen Strecken sie welche Schadstoffemissionen im Vergleich zum reinen Straßenverkehr einsparen.

Nachweis vom TÜV. Nun also der nächste Schritt. Kombiverkehr nutzt dazu das Produkt „Eco Plus“ von DB Schenker Rail. Es garantiert, dass der gesamte Strom, der für diese Transporte benötigt wird, aus regenerativen Energien stammt. Die zusätzlichen Kosten für den Einkauf des natürlich erzeugten Stroms werden für die im Netz de.NETeco+ transportierten Sendungen exakt auf Tonnenkilometerbasis berechnet. Damit kann diese Leistung sowohl für einzelne Lkw-Sendungen als auch für komplette Züge eingekauft werden. Jeder Nutzer erhält automatisch einmal pro Jahr eine TÜV-Bescheinigung über die eingesparten CO₂-Emissionen.

Albatros fliegt ohne CO₂. Einen ganz ähnlichen Weg geht Transfracht International (TFG). Auch der Seehafenspezialist nutzt dafür das Produkt „Eco Plus“ von DB Schenker Rail. Das Ergebnis: Die Transfracht-Kunden können jetzt ihre Sendungen mit dem neuen Leistungsbestandteil „Eco Plus“ auf allen Relationen des Hinter-



Markantes Umwelt-Grün bei Transfracht (von links): Geschäftsführer Gerhard Oswald, Sabeth Bartmus (Marketing- und Kommunikation), Ulrich Wilkens (Regionalbereichsleiter Deutsche Seehäfen) und Marketingleiter Andreas Schroeter.



Eco-Vertrag unterzeichnet: Karsten Sachsenröder, Vorstand Vertrieb bei DB Schenker Rail (links), und Kombiverkehr-Geschäftsführer Robert Breuhahn.

landnetzes AlbatrosExpress Germany vollkommen CO₂-frei befördern.

Die für den Transport benötigte Energie wird über DB Intermodal bezogen und zu 100 Prozent durch regenerativen Strom aus Deutschland ersetzt. Die jeweilige Energie wird in Solar-, Wasser- und Windkraftanlagen erzeugt und richtet sich dabei nach

dem günstigsten Angebot am Markt. TFG stellt allen Eco Plus-Kunden am Jahresende eine Bescheinigung über die vermiedene CO₂-Menge aus.

Die Mehrkosten gegenüber konventionellen Kombinierten Verkehren sollen im einstelligen Prozentbereich liegen.

DVZ 21.5.2011

■ Kommentar S. 2; transfracht.com/kombiverkehr.de